

# 1. Beilage zu No. 7. 3. Jahrgang.

*bunda*-Raupen vor wenigen Jahren in der Buchheide in der Nähe des Dorfes Dobberpfuhl. Auch dort im Herbste dasselbe Bild gründlicher Zerstörung und beginnenden Verfalls der Zerstörenden. Glücklicherweise erleiden unsere Laubhölzer durch eine derartige Plage keinen bleibenden Schaden. Die davon betroffenen Stämme kränkeln wohl etwas, erholen sich aber in einigen Jahren wieder vollständig.

Begehrter als die häufige *pudibunda* ist die melanistische Form ab. *coucolor* Stgr., welche unter der Stammart hier und da vorkommt. Darf man nun der Behauptung trauen, daß die Raupen mit grauschwarzen Haarpinseln auch die dunkler gefärbte Abart ergeben?

Nur zuweilen treten die dem Forstmann unter dem Namen „Rotschwanzräupchen“ bekannten Tiere in Ueberzahl auf, häufig führen sie in den Kronen der Waldbäume ein wenig bemerktes Dasein. Dann ist man schon auf die Klopfkeule angewiesen, wenn man ihrer habhaft werden will. Am 9. und 10. Oktober 1908 klopfte ich junge Eichen und Buchen mit mäßigem Ergebnis. An Raupen wurden erbeutet: 10 *Dasych. pudibunda* L., 6 *Cochl. limacodes* Hufn., 4 *Hyloph. prasinana* L. und eine platte braune Raupe mit kurzem Gabelschwanz, die ich für *Cerura furcula* L. hielt. Die kleinen assel-förmigen Larven von *Cochl. limacodes* las ich auch öfters auf Waldwegen vom Boden auf; besonders nach stärkeren Stürmen waren die Tierchen, die übrigens nicht mehr Nahrung zu sich nahmen, die Erde zur Verpuppung also über kurz oder lang doch aufgesucht hätten, ziemlich häufig zu beobachten.

Ein ergiebiges Feld für den Raupensammler bilden im Herbste die Waldblößen, auf denen sich die wildwachsenden Pflanzen mehrere Jahre hindurch ungestört entwickeln konnten. Außer den verschiedensten Gräsern sind dort Nesseln, Taubnesseln, Weidenröschen etc. üppig in die Höhe geschossen; dazwischen wuchern Brom- und Himbeeren und einzelne junge Birken und Erlen streben dem Lichte zu. Zur Exkursion wählt man schöne sonnige Tage im Oktober, an denen die Räupchen an den Pflanzen emporkriechen, um sich, vielleicht zum letzten Male vor dem bald einsetzenden Froste, von der milden Sonne durchwärmen zu lassen. Die Vegetation wird je nach der Höhe in den Schirm abgeschüttelt oder abgeklopft. An günstigen Oertlichkeiten wird man überraschend reiche Beute machen und eine Menge kleiner Räupchen der Gattungen *Agrotis* O., *Mamestra* Hb., *Hadena* Schrk., *Leucania* Hb. und *Caradrina* O. heimtragen können. Allerdings hat man dann die nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe vor sich, die kleinen Geschöpfe ohne größere Verluste durch den Winter zu bringen. Doch ist damit auch gleichzeitig Gelegenheit gegeben zu Beobachtungen in der stillen Zeit, im Spätherbste, an milden Wintertagen und im beginnenden Frühlinge.

## Praktische Neuheiten.

### 1. Neue Einsteckleisten.

Für Sammlungskasten mit Glasboden waren bisher Korkleisten und Leisten mit Torfauslage im Gebrauch. Die ersteren sind zu hart und machen das Einführen dünner Nadeln fast unmöglich; weil die Nadeln nicht tief genug eingeführt werden können, lockern sie sich mit der Zeit und fallen mit dem

daran sitzenden Insekt heraus. Die Leisten mit Torfauslage entlassen bei längerem Gebrauch mehr oder weniger Staub und nutzen sich ab, so daß die Nadel stellenweise nicht mehr fest sitzt. Diese Uebelstände scheinen der Einsteckleiste „Ideal“, welche die Firma Niepelt in Zirlau neuerdings in den Handel gebracht hat, nicht anzuhaften. Der eigens zubereitete Einlagestoff hat eine Weichheit und dabei zugleich eine Federkraft, daß er in dieser Beziehung dem Agave-mark fast gleichkommt und das Einführen selbst der feinen Nadeln in ausreichende Tiefe leicht macht; er erzeugt keinen Staub, hält die Nadeln dauernd fest und schließt die durch das Einstecken entstandenen Oeffnungen beim Herausziehen der Nadeln wieder nahezu vollkommen. Es dürfte sich empfehlen, einen Versuch mit diesen neuen Einsteckleisten zu machen, welche nicht teurer sind, als die bisher gebräuchlichen.

P. H.

### 2. Ein neuer Netzbügel.

Schon wieder ist die Liste der entomol. Bedarfsartikel um eine Neuerung bereichert worden, die ohne Zweifel von allen Interessenten mit Freuden begrüßt werden dürfte. Handelt es sich doch um das notwendigste Instrument des Sammlers, um ein wirklich praktisches Schmetterlingsnetz, das im Augenblick gebrauchsfertig gemacht werden kann. Wie oft kommt es gerade nur auf einen Moment an, der genügt hätte, den fliegenden Falter einzufangen, wenn — das Netz in Ordnung gewesen wäre! Diesem Uebelstande hilft der durch unser Mitglied, Herrn Techniker Eibisch in Laurahütte O.-S., äußerst sinnreich konstruierte Netzbügel mit einem Schläge ab. Während bei den bisherigen Systemen derselben immerhin eine gewisse Zeit und die Tätigkeit beider Hände nötig vor, um das Netz zu öffnen, wird dieser neue Netzbügel durch eine kleine, nur mit einer Hand seitwärts ausgeführte Bewegung mit demselben sofort gebrauchsfähig gemacht und übertrifft dadurch bei weitem alle bisherigen bekannten Konstruktionen. Dabei ist der Netzbügel sehr leicht, aber standhaft und geschickt gearbeitet, zusammengeklappt ganz flach und daher sehr bequem in der Tasche unterzubringen. Der Preis des Bügels ist bei seiner soliden gefälligen Ausführung und seinen großen Vorteilen ein durchaus niedriger. Der Bezug eines solchen wird jeden Käufer vollauf befriedigen.

Grützner.

### Eingegangene Preislisten.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas in Blasewitz bei Dresden versenden Coleopteren-Liste XXX.

In dieser Liste werden auf 80 Seiten Groß-Oktav (vierspaltig) 14400 Arten und Formen aus dem europäischen (palaearktischen) Faunengebiete, sowie eine Anzahl preiswerter Centurien angeboten.

Zum leichteren Auffinden der 2450 Genera-Namen enthält die Liste ein vollständiges alphabetisches Gattungsregister und eignet sich daher auch zum Ordnen der Sammlung.

Die systematische Reihenfolge der Genera ist die des Catalogus Coleopterorum Europae von v. Heyden, Reitter und Weise 1906. Diesen für jeden Sammler unentbehrlichen Katalog (774 Seiten Groß-Oktav, zweispaltige Ausgabe) liefert obige Firma für M. 12.— außer Porto.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Praktische Neuheiten 39](#)